

Matthias Bscheid führt jetzt den Wald-Verein

Verabschiedung von Martin Graf nach 36 Jahren – Jahresprogramm 2020

Mitterfels. (erö) Neuwahlen mit großen Veränderungen beim Bayerischen Wald-Verein, Sektion Mitterfels: Martin Graf gab nach 36 Jahren sein Amt als Vereinsvorsitzender ab. Matthias Bscheid, Enkel des langjährigen Vorsitzenden Otto Wartner, wird jetzt die Wald-Vereins-Sektion Mitterfels führen.

Die Sektion hat mehr als 300 Mitglieder, davon sind 34 Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr wird wieder eine Kulturreise angeboten: Sie führt vom 28. September bis 2. Oktober in die Oberlausitz, den Osten Sachsens. Gedankt wurde Doris und Günter Metzger, die auch 2019 eine Kulturfahrt durchgeführt hatten. Nach den einleitenden Worten von Martin Graf bei der Jahresversammlung im Landgasthof Fischer informierten die Vereinsverantwortlichen über ihre Arbeit: Kassenswartin Elisabeth Weber stellte den Kassenstand vor, der ein leichtes Plus aufweist.

70 Kilometer Wanderwege markiert

Im vergangenen Jahr seien sechs Neueintritte, ein Austritt und vier Sterbefälle zu verzeichnen gewesen, berichtete Schriftführerin Doris Metzger. Es werde auch eine Geburtstagsliste geführt. 70 Kilometer Wanderwege hat Wegewartin Brigitte Schäfer markiert, unterstützt wurde sie von Otmar Kernbichl, Albert Bogner und Alois Preiß, die ebenfalls für Markierung sorgen, „damit sich keiner verläuft“, wie Graf betonte. Als Medienbetreuer kümmert sich Günter Metzger um zeitgerechte Berichte über Veranstaltungen der BWV-Sektion auf der eigenen Homepage.

Zwei Projekte seien geplant: eine Liste über die 1000er-Berge im Bayerischen Wald und eine Seite

mit den historischen Vorträgen von Otto Wartner in den vergangenen 50 Jahren.

Wanderwart Albert Bogner blickte auf 36 Jahre Wandern zurück: 400 Wanderungen und 50 Hüttenübernachtungen seien durchgeführt worden, Wanderwochen an die Nord- und Ostsee, Mehrtages- und Skiwanderungen sowie viele Radfahrten. Seit 1963 sei er zusammen mit Martin Graf im Wald-Verein aktiv, so Bogner.

Vorgestellt wurde das neue Jahresprogramm 2020, an dem viele Mitglieder mitwirken. Es liegt in Mitterfeler Geschäften aus und reicht von Wanderungen in der Umgebung über die Teilnahme am Bayerwaldtag in Hauzenberg, die Sonnwendfeier im Juni, sommerliche Radwanderungen bis hin zur jährlichen Schachtenpflege im Herbst.

Martin Graf: Bereicherung des Lebens

Zwei große Wanderungen über die Schachten und bis ins Böhmisches stehen ebenso auf dem Programm wie die Fünf-Tages-Busfahrt nach Sachsen Ende September, eine Frühwanderung zum Pfahl und eine Sommerabendwanderung mit Zielraten. Am Ferienprogramm der Marktgemeinde beteiligt sich der Verein wieder mit Klettern am Teufelsfelsen.

Die Vereinsführung sei für ihn all die Jahre eine Bereicherung seines



Die neue Vorstandschaft mit dem scheidenden Vorsitzenden Martin Graf (Sechster von links) sowie (von links) Bürgermeister Heinrich Stenzel, Albert Bogner, Elisabeth Weber, Eva Winklmaier, dem neuen Vorsitzenden Matthias Bscheid, Stellvertreter Otmar Kernbichl, Birgit Mühlbauer, Markus Eder, Doris und Günter Metzger sowie Brigitte Schäfer.

Foto: Elisabeth Röhn

Lebens gewesen, betonte Martin Graf in seiner Abschiedsrede. Er dankte seiner Vorstandschaft und den Ausschussmitgliedern, auch aus früheren Jahren, und wünschte seinem Nachfolger weiter guten Zusammenhalt und Toleranz. Matthias Bscheid sei sein Wunschkandidat, sagte Graf.

Anschließend wurden alle vorgeschlagenen Posten einstimmig besetzt: 1. Vorsitzender ist Matthias Bscheid, Stellvertreter und Naturschutzwart bleibt Otmar Kernbichl, Kassenswartin ist weiter Elisabeth Weber, neue Schriftführerin ist Evi Winklmaier, neue Kulturwartin ist Doris Metzger, Wegewartin bleibt Brigitte Schäfer und Günter Metzger wird weiter die Internetseite betreuen. Als Beisitzer neben Birgit Mühlbauer wurden neu gewählt Markus und Marga Eder, neuer Kassensprüfer neben Gerda Leiderer ist Heinrich Stenzel.

Bürgermeister Heinrich Stenzel

würdigte die umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit der Wald-Vereinssektion und des gesamten Teams, „eine Arbeit, die den Menschen Natur und Landschaft näher bringt“. Besonders gedankt wurde Martin Graf, der in 36 Jahren viel Lebenszeit für den Verein geopfert habe. Graf habe seit 1963 eine wichtige Rolle in der Sektion gespielt, zunächst als Jugend-, später als Wanderwart.

Er freue sich, dass Graf, der auch Natur- und Landschaftsführer ist, der Sektion weiter als Ratgeber zur Verfügung stehen wird und sich auch am neuen Jahresprogramm beteiligt hat, sagte Stenzel. Gedankt wurde auch Albert Bogner, langjähriger Wander- und Hüttenwart und unverzichtbar als Organisator der Radwanderfahrten. In Abwesenheit gedankt wurde dem scheidenden Kulturwart Rudi Hopfner für seine Reisevorträge und die Gestaltung der Weihnachtsfeiern.